

"Am schwersten betroffen" | Coronazahlen in Neumarkt weit über dem Bezirksschnitt

"Die Pandemie ist jetzt hautnah da", schildert Neumarkts Bürgermeister Josef Maier Ungefähr jeder dritte Coronafall im Bezirk Murau entfiel laut BH in letzter Zeit auf die Gemeinde.

Von **Raphael Ofner** | 12.43 Uhr, 04. November 2020

Zu einer Häufung von Coronafällen ist es in den vergangenen Tagen in **Neumarkt** gekommen. Diesbezügliche Informationen wurden der Kleinen Zeitung von **Muraus Bezirkshauptmann Florian Waldner** sowie von **Bürgermeister Josef Maier (ÖVP)** bestätigt. Waldner bezeichnet Neumarkt als "eindeutig am stärksten betroffene Gemeinde" im Bezirk. Rund **ein Drittel der bezirkswweit knapp 70 aktiven Fälle** sei hier aufgetreten, obwohl in der Gemeinde nur rund ein Sechstel aller Murauer leben.

Nachdem es im bisherigen Verlauf der Pandemie in Neumarkt nur vereinzelt zu Fällen gekommen ist, sei die **Pandemie jetzt hautnah da**, schildert Bürgermeister Maier. Auch in seinem Bekanntenkreis würde es vermehrt zu Infektionen kommen. Besonders heikel: Einem landesweiten Negativtrend folgend können auch hier **viele Infektionswege nicht mehr nachvollzogen werden**. "Erst jetzt einmal hat ein Erkrankter am Telefon zu mir gesagt, er habe keine Ahnung, wo er sich angesteckt haben könnte", so Maier.



© samuel - stock.adobe.com



Neumarkts Bürgermeister Josef Maier © ÖVP

Weitgehend glimpflich sei nach bisherigen Informationen ein **Coronaausbruch in einer Fußballrunde** ausgegangen. Wie BH und Gemeinde übereinstimmend informieren, sei es zwar zu "mehreren Fällen", aber zu **keinem größeren Cluster** gekommen. Vielmehr sei das Infektionsgeschehen in der Gemeinde verstreut.

Um **ältere Mitbürger** bestmöglich zu schützen, wird von der Kommune in Kooperation mit Vereinen wie schon im Frühjahr nun wieder ein **Corona-Hilfsdienst** angeboten. Dieser umfasst unter anderem das Einkaufen von Lebensmitteln oder das Abholen von Medikamenten.